



Tagesordnungspunkt:

Wirtschaftsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2022 sowie Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2022 bis 2026

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2022 und die Vermögens- und Finanzplanung von 2022 bis 2026 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Jahresergebnis Erfolgsplan 2022: -729.720 €

Klimatische Auswirkungen:

Keine Auswirkungen

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Betriebsausschuss	08.12.2021	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	
Rat	14.12.2021	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Der Wirtschaftsplan der Bäder besteht aus dem Erfolgsplan, der Vermögens- und Finanzplanung sowie der Stellenübersicht. Während im Erfolgsplan die Aufwendungen und Erträge für das kommende Wirtschaftsjahr veranschlagt wurden, enthält die Vermögensplanung die voraussichtlich für 2022 anstehenden Investitionen und deren Finanzierung. Die Finanzplanung stellt die mittelfristig zu erwartenden Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung dar. In der Stellenübersicht sind die Stellen der Bäder mit den jeweils zugeordneten Arbeitsanteilen der Beschäftigten im Vorjahresvergleich aufgeführt.

Die wesentlichen Planungsdaten der Bäder für die kommenden Wirtschaftsjahre werden im Folgenden erläutert:

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Ertragspositionen

Umsatzerlöse

Für das Wirtschaftsjahr 2022 werden Umsatzerlöse in Höhe von rd. 313.500 € erwartet. Hauptposten bilden dabei die Erlöse aus Eintrittsentgelten in Höhe von 169.900 €. Der Ansatz für die Eintrittsentgelte wurde auf Basis neuer Eintrittspreise zum 01.01.2022 berechnet. Die letzte Eintrittspreiserhöhung wurde zum 01.01.2019 vorgenommen (3 Jahre Preiskonstanz). Hinsichtlich der Wetterlage wird von einer „durchschnittlichen Sommersaison“ ausgegangen. Im Übrigen wurde das Wirtschaftsjahr mit einer Saison ohne gravierende Auswirkungen durch die Pandemie geplant.

Aus den Energielieferungen ist mit Erlösen in Höhe von rd. 41.000 € zu rechnen. Diese Erlösposition umfasst die Stromlieferungen des Stromverbands für die kommunalen Gebäude, für die Steverschule sowie für den Sportpark Nottuln.

Aus der Einspeisevergütung für die beiden Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Bäder sowie für die beiden Blockheizkraftwerke werden Erlöse in Höhe von rd. 28.500 € erwartet.

Die sonstigen Erlöse in Höhe von 74.100 € setzen sich zusammen aus der Vergütung für die Stromproduktion aus der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) mit 41.000 €, der Energiesteuerentlastung mit 16.500 €, den Nutzungsentgelten mit 9.000 € sowie aus den Erlösen aus der Gastronomie mit 7.600 €.

Andere aktivierte Eigenleistungen

Im Wirtschaftsjahr 2022 wird mit aktivierungsfähigen Eigenleistungen in Höhe von rd. 3.000 € gerechnet. Diese Position bildet die voraussichtlichen Eigenleistungen von Investitionsmaßnahmen ab und ist als Korrekturposition zu den Personalkosten ertragswirksam auszuweisen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 12.630 € betreffen die Auflösung der passivierten Investitionskostenzuschüsse zur Finanzierung der energetischen Sanierung des Baukörpers des Hallenbades mit 8.980 € sowie Betriebsführungsleistungen für andere Betriebszweige mit 3.650 €.

Aufwandspositionen

Materialaufwendungen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von insgesamt rd. 233.700 € umfassen die Energiebezugskosten in Höhe von rd. 141.700 €, die Wasser- und Abwassergebühren mit rd. 54.000 € sowie den sonstigen Materialverbrauch mit rd. 38.000 €. Durch einen allgemein starken Anstieg der Gaspreise ist auch ein starker Anstieg der Energiebezugskosten für die Bäder von rd. 125.000 € um rd. 16.700 € auf 141.700 € verbunden.

Bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen für das Jahr 2022 betragen rd. 122.600 €. Unter den bezogenen Leistungen werden neben den Reinigungskosten im Wesentlichen die Wartungs- und Instandhaltungskosten der betriebstechnischen Anlagen und der Grundstücke sowie die Kosten für Wasseruntersuchungen erfasst.

Personalaufwendungen

Für die Personalaufwendungen ist mit rd. 463.300 € ein Anstieg um 18.930 € gegenüber dem Vorjahr mit 444.370 € zu erwarten. Der Anstieg resultiert aus der Aufstockung eines Stellenanteils von 0,50 auf 0,77 und aufgrund der tariflichen Anhebung der Fachangestellten für Bäderbetriebe um eine Entgeltgruppe (siehe: Erläuterungen zur Stellenübersicht Ziffer 5.).

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen sinken von 177.650 € um 6.050 € auf 171.600 €. Grund ist die vollständige Abschreibung von Gegenständen des Anlagevermögens.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzieren sich mit 45.500 € um 4.300 € gegenüber dem Vorjahr mit 49.800 €. Im Wesentlichen handelt es sich bei dieser Kostenposition um Aufwendungen für Verwaltungsleistungen, Versicherungen, Prüfung und Beratung, Marketing und eine Vielzahl kleinerer Einzelpositionen.

Zinsaufwendungen/Zinserträge

Das Zinsergebnis verbessert sich von -24.710 € um 2.810 € auf -21.900 €. Grund ist, dass für 2022 mit einem Zinsertrag aus der Zinssteuerung in Höhe von 3.500 € gerechnet werden kann.

Vorlage Nr. 150/2021

Gesamtergebnis 2022

Für das Wirtschaftsjahr 2022 ergibt sich nach Abzug der Aufwendungen von den Erträgen ein Gesamtergebnis in Höhe von -729.720 €. Gegenüber der Vorjahresplanung mit einem negativen Ergebnis von -726.430 € steigt das negative Betriebsergebnis damit für 2022 um insgesamt rd. 3.290 €. Dies relativ geringe Abweichung kann aber nur erzielt werden, in dem durch eine Anpassung der Eintrittspreise der Kostenentwicklung, insbesondere für Energiebezug und Personal, entgegengewirkt wird.

Aufgrund des gemeinsamen Jahresabschlusses der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung/Bäder kann davon ausgegangen werden, dass das positive Jahresergebnis der Wasser- und Energieversorgung mit dem negativen Jahresergebnis der Bäder, mit Ausnahme der aus dem Schulschwimmen resultierenden Aufwendungen und Erträge, ertragssteuerlich verrechnet werden kann.

3. Erläuterungen zum Vermögensplan

Für das Wirtschaftsjahr 2022 sind im Vermögensplan Investitionen in Höhe von 205.000 € eingestellt worden. Davon entfallen allein auf die Stromversorgungstechnik für beide Bäder rd. 180.000 €. Nach 25 Betriebsjahren ist es erforderlich, die Mittelspannungsstation, über die die Stromlieferungen vom vorgelagerten Netzbetreiber bezogen und von Mittelspannung auf Niederspannung transformiert werden, gegen eine neue Kompaktanlage auszutauschen. Zudem sind die Trafoleistung und die Netzanschlusskapazität zu erhöhen. Dieses ist dem vorgelagerten Netzbetreiber einmalig zu vergüten. Weitere Stromversorgungsleitungen zu den Bädern komplettieren das energetische Investitionspaket.

Die sonstigen Beschaffungsmaßnahmen wurden mit 25.000 € veranschlagt.

Die planmäßige Tilgung von Darlehen ist mit insgesamt 42.250 € im Vermögensplan zu berücksichtigen.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen. Kreditaufnahmen sind für 2022 nicht vorgesehen.

4. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Finanzplanung zeigt die voraussichtliche Entwicklung der Investitionen im Verhältnis zur Finanzierung. In den Jahren 2022 bis 2026 kann der Betrieb die Finanzierung der Investitionen voraussichtlich aus Eigenmitteln abdecken. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass der zukünftige Schwerpunkt von Investitionen in den substanzerhaltenden Maßnahmen zu sehen ist. So ist z. B. der Zustand der Filteranlagen und des Hallenbaddaches zu beobachten. Hier können in den nächsten Jahren weitere Investitionserfordernisse entstehen.

5. Erläuterungen zur Stellenübersicht

Die Beschäftigten der Gemeindewerke sind in eigenen Stellenübersichten zu führen. Da die Beschäftigten im Verwaltungsbereich (technisch und kaufmännisch) für alle vier Betriebszweige tätig sind, werden die Arbeitsanteile auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt. Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich im Verwaltungsbereich nicht.

Vorlage Nr. 150/2021

Im betrieblichen Bereich konnte zu Beginn des Jahres eine erforderliche Nachbesetzung im betrieblichen Bereich nur durch Aufstockung eines Stellenanteils von 0,50 auf 0,77 erreicht werden. Zudem waren tariflich bedingt 2,27 Stellen im betrieblichen Bereich von EG 5 auf EG 6 anzuheben. Weitere Veränderungen ergeben sich nicht.

Die Ausbildungsstelle „Fachangestellte/r für Bäderbetriebe“ konnte bereits zum 01.08.2020 besetzt werden.

Anlagen:

Wirtschafts- und Finanzplanung 2022

Verfasst:

gez. Scheunemann